

b) *Mittels Barke*: Rundfahrt im Hafen; Ausflug nach den Brionischen Inseln. Dort herrliche Parkanlagen; Hôtel und Pension ersten Ranges.

c) *Mittels Wagen*: 1. Nach Medolino (mit Besuch von Promontore). Ausblick auf den Scoglio Porer, auf dem sich ein Leuchtturm erhebt. 2. Nach dem »Kaiservald« (beliebter Ausflugsort der Poleser).

d) *Mittels Bahn*: Nach Dignano (siehe S. 65). Von Dignano zu Fuß nach Fasana (auf schöner Straße) oder nach Peroi (auf einem Feldwege). Von Fasana aus kann man eventuell die Rückfahrt nach Pola mittels Passagierdampfer bewirken, wenn sich zufällig hierzu die Gelegenheit ergibt.

Fortsetzung der Seefahrt (Anschluß an S. 68).

Der Dampfer verläßt Pola und passiert nach kurzer Fahrt *Kap Promontor*, die Südspitze von Istrien. Auf dem Felsenriff *Scoglio Porer* erhebt sich ein stattlicher Leuchtturm, der von großer Wichtigkeit für die Schiffahrt ist. Er ragt 36 M. über dem Meere empor und ist bei schwerer See oft wochenlang unzugänglich. Die Turmwächter sind dann ganz und gar vom Festlande abgeschnitten. Das Schiff passiert hierauf den übel berüchtigten *Quarnero*. Bei schlechtem Wetter ist die Passage deshalb unerquicklich, weil Sturmstöße und Wellenschlag gerade die Breitseite des Dampfers treffen. Dies gilt bei Bora-Wetter. Bei Scirocco, der sich bekanntlich weniger durch Heftigkeit der Luftströmung, als durch bedeutenden Wellengang auszeichnet, stößt man in dem freien Raum zwischen dem Quarnero und der offenen See auf den noch ungebrochenen, weder durch Inseln noch durch Kanäle gehemmten Seegang.

Wenn diese Strecke passiert ist, gelangt der Dampfer in Sicht der ersten Quarnerischen Inseln. Es ist dies das Eiland *Unie*, der hohe Berg dahinter ist der *Monte Ossero* auf der Insel *Lussin*. Der Dampfer passiert den Kanal zwischen den Eilanden *Canidole* (*grande* und *piccolo*) und *Sansego* und gelangt in den ungemein geräumigen und sicheren Hafen von

4. Lussinpiccolo.

Hötels: *Vindobona* (mit zwei Dependancen und Garten, in schönster Lage an der Riva und in nächster Nähe des Landungsplatzes, Pension von Kronen 4.— aufwärts, Inhaberin M. Rodinis); *Adria* (vormals Pension Veth, am Landungsplatze, sehr empfehlenswert); *Hofmann*, *Zentral, de la Ville* (sämtlich an der Riva).

Restaurants: *Knoll* (vormals Jönson), *Jagodić* (bei der Kirche S. Antonio) und in den Hötelns.

Café Quarnero, Konditorei (und Café) Albert *Schucker* an der Riva.

Pensionen: »*Fritzi*« neben dem Munizipium; *Pundschu* (am Wege nach Cigale); *Osternig* (in Cigale); *Helene* (Via Squeri 92). — Preise in den Pensionen von Kronen 5.— pro Tag und Person aufwärts; Kinder genießen Ermäßigung.

Privatwohnungen: Das Wohnungsverzeichnis, das man in der Kanzlei der Kurkommission (im Kurhaus) erhält, weist zahlreiche Privatwohnungen auf. Preise eines Zimmers, je nach der Lage, von Kronen 40.— pro Monat aufwärts.

Villen: Maria, Mirasole, Carlina (in Cigale).

Kurhans: Kanzlei der Kurkommission, welche über alle Kurangelegenheiten und Wohnungsfragen Auskunft erteilt (Riva, Arcid. Francesco Ferdinando). Kanzleistunden: 9—12 Uhr und 3—5 Uhr nachmittags. — Das *Kurhaus*, mit